

# Treffpunkt AMMO

## Mathematisches Studium trifft Beruf Der verborgene Nutzen eines mathematischen Studiums im „unmathematischen“ Berufsalltag

In mathematischen Studiengängen werden die verschiedensten Dinge vermittelt. Dies beinhaltet Wissen zur Funktionsweise von Algorithmen, Methoden zur Modellierung, das Beweisen und Widerlegen von Aussagen oder die Simulation von Sachverhalten. In Form von Klausuren, Seminaren und schriftlichen Ausarbeitungen werden diese aufbereitet und wiedergegeben.

Bei einem eher „unmathematischen“ Beruf sind die Aufgaben dagegen meist von einer Natur, die wenig mit den oben genannten Tätigkeiten gemeinsam haben. Es werden zu verschiedenen Themen Meetings abgehalten, Angebote für Kunden betreut, telefonischer Support geleistet, Dokumentationen erstellt oder Neuerungen getestet.



Diese erste Betrachtung legt die folgende Aussage nahe: „Ein mathematisches Studium ist für solche Anforderungen nur geringfügig geeignet“.

Inwieweit ist diese Aussage berechtigt? Gibt es einen verborgenen Nutzen, der auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist? Vermittelt ein mathematisches Studium tieferliegende Fähigkeiten?

Der Vortrag versucht obige Fragen aus einem anderen Blickwinkel zu beleuchten und tut dies anhand der alltäglichen Aufgaben eines Anwendungsberaters der Ehrhardt + Partner Gruppe im Rahmen seiner Tätigkeiten mit der firmeneigenen Logistiksoftware.

**Donnerstag**  
**16. Juni 2016**  
**14 Uhr**

**Interaktion 1**  
**33619 Bielefeld**  
**Raum D 014**

**Referent:** Jan-Christoph Bredemeier (Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG)

**Moderator:** Prof. Dr. Hermann-Josef Kruse (FSP AMMO, FH Bielefeld)

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**